

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ziele und Aufgaben des Faches Geschichte	2
Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte	4
Klassenstufe 5	6
Klassenstufe 6	8
Klassenstufe 7	11
Klassenstufe 8	14
Klassenstufe 9	17
Klassenstufe 10	20

Ziele und Aufgaben des Faches Geschichte

Beitrag zur allgemeinen Bildung

Im Fach Geschichte steht ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein der Schüler im Mittelpunkt. Es verbindet Wissen über Vergangenes und dessen Darstellung als Geschichte mit Erfahrungen der Gegenwart und mit Zukunftsperspektiven.

Die Schüler erarbeiten sich ein Verständnis für das historisch gewachsene Zusammenleben der Menschen sowie Vorstellungen von Zeit und Zeitverlauf. Dabei setzen sie sich mit der Vielfalt der Werte, Normen und Traditionen auseinander, erkennen zeittypische Bedingungen, analysieren und beurteilen Veränderungsprozesse und die in ihnen wirkenden Faktoren und Handlungsträger.

Geschichtsunterricht trägt somit zur Identitätsfindung sowie zu Entwicklung von Urteilsfähigkeit und selbstbestimmtem Handeln bei. Er bietet Orientierungshilfen für Gegenwart und Zukunft und eröffnet zahlreiche Angebote zur Entfaltung von Interessen und Neigungen.

Erkenntnisintensive Denkprozesse und eine selbstständige Nutzung von fachspezifischen und fachübergreifenden Arbeitsweisen werden durch den Geschichtsunterricht gefördert. Er leistet damit Beiträge zur Entwicklung von Lernkompetenz und beruflicher Ausbildungsfähigkeit.

allgemeine fachliche Ziele

Daraus ergeben sich für das Fach Geschichte folgende allgemeine fachliche Ziele:

- Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart
- Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden
- Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben
- Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen
- Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Strukturierung

Angesichts der gegenwärtigen und künftigen Bedeutung der europäischen Integration für die Lebenswelt der Schüler stehen im Geschichtsunterricht Wurzeln und Perspektiven der europäischen Geschichte im Vordergrund, denen ausgewählte Inhalte von Welt-, National- und Regionalgeschichte zugeordnet werden. Geschichte ist nicht als Ganzes darstellbar und verlangt eine Reduktion auf Exemplarisches. Die Reflektion über die Vergangenheit im Unterricht erfordert z. B. die Einbindung von Aspekten politischer Geschichte, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Geistes- und Kulturgeschichte sowie der Mentalitäts-, Alltags- und Geschlechtergeschichte.

Historisches Wissen sowie Erkenntnisverfahren und fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen sind die Basis jedes Geschichtsverständnisses. Sie bilden die Grundlage für die Gestaltung der Lernbereiche. Es werden Schwerpunkte sowohl auf ausgewählte geschichtliche Inhalte, als auch auf Methoden- und Medienkompetenz gesetzt.

In den Klassenstufen 5 bis 9 sind die Themen chronologisch angeordnet. Es gibt jeweils mindestens einen Lernbereich zu einer übergreifenden historischen Themenstellung, der auf ein komplexes Erkenntnisverfahren, wie Längs- und Querschnitt oder Fallbeispiel, orientiert. In der Klassenstufe 10 mit Vertiefungsfunktion sind nur derartige Lernbereiche ausgewiesen.

Um dem Wert der Regional- bzw. Heimatgeschichte für ein lebensweltbezogenes Verständnis von Geschichte Rechnung zu tragen, fordern die Lernbereiche mit Wahlpflichtcharakter in jeder Klassenstufe die Integration regional- bzw. heimatgeschichtlicher Themen. Sie sind an die Lernbereiche mit Pflichtcharakter zu binden. Dies schließt auch die Möglichkeit ein, Regional- bzw. Heimatgeschichte von Schülern mit Migrationshintergrund einzubeziehen.

Der geschichtsdidaktische Ansatz dieses Lehrplanes basiert auf einer Vorstellung von Geschichte als aus Quellen re-konstruierte sowie gedeutete Darstellung von Ereignissen und Prozessen der Vergangenheit. In diesem Sinne sind nicht nur Kenntnisse zu historischen Fakten, Daten, Personen und Begriffen wichtig, sondern historische Erkenntnisverfahren und fachspezifische Denk- und Arbeitsweisen entscheidend.

Methodenkompetenz im Fach Geschichte hat eine Schlüsselfunktion bei der Ausbildung von reflektiertem Geschichtsbewusstsein: Einführung, Festigung, Übung und Anwendung historischer Erkenntnisverfahren und fachspezifischer Denk- und Arbeitsweisen sind daher zentrale Bestandteile des Geschichtsunterrichts. Neben dem Umgang mit Quellen (Re-Konstruktion) spielt das Analysieren und Hinterfragen von Geschichtsdarstellungen (De-Konstruktion) eine entscheidende Rolle. Eine stete zeitliche Einordnung historischen Wissens unter Nutzung der Vielfalt von Darstellungsmöglichkeiten des Zeitverlaufs ist zudem erforderlich, um Entwicklungen und Zusammenhänge zu verdeutlichen.

Die Unterrichtsgestaltung verlangt dabei eine Orientierung auf Inhalte, die exemplarische Bedeutung im Sinne von Verallgemeinerung und Lebensweltorientierung besitzen, regional- und heimatgeschichtliche Bezüge sollten deshalb außer im Wahlpflichtbereich auch in den Lernbereichen mit Pflichtcharakter Berücksichtigung finden.

Aus allgemeindidaktischer Perspektive sind für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts folgende Grundsätze maßgeblich:

- Schülerorientierung bei der Auswahl der Themen und der Erarbeitung der Methoden
- Handlungsorientierung beim Umgang mit Quellen und bei der Darstellung von Geschichte
- Soziales Lernen zur Entwicklung von Fremdverstehen, zur Diskussion verschiedener Perspektiven und Bedeutungen, zur Kommunikation über Geschichtsdarstellungen und Geschichtsdeutungen
- Nutzung außerschulischer Lernorte, um Geschichte lebensweltlich zu verorten
- Ausgewogenheit von prozess- und ergebnisorientierter Leistungsermittlung und -bewertung

didaktische Grundsätze

Übersicht über die Lernbereiche und Zeitrichtwerte

Zeitrichtwerte

Klassenstufe 5

Lernbereich 1:	Alltägliche Begegnungen mit Geschichte	5 Ustd.
Lernbereich 2:	Längsschnitt: Auf den Spuren der frühen Menschen	13 Ustd.
Lernbereich 3:	Griechenland als Wurzel der europäischen Kultur	7 Ustd.
Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter:	Regional- bzw. Heimatgeschichte	2 Ustd.

Klassenstufe 6

Lernbereich 1:	Rom auf dem Weg zur Weltmacht	10 Ustd.
Lernbereich 2:	Die römische Zivilisation und ihre prägenden Wirkungen für Europa	10 Ustd.
Lernbereich 3:	Fallbeispiel: Die Stadt im europäischen Mittelalter	10 Ustd.
Lernbereich 4:	Querschnitt: Zusammentreffen der Religionen im europäischen Mittelalter	10 Ustd.
Lernbereich 5:	Längsschnitt: Freiheit und Unfreiheit in der Geschichte	10 Ustd.
Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter:	Regional- bzw. Heimatgeschichte	4 Ustd.

Klassenstufe 7

Lernbereich 1:	Entdeckung und Eroberung der Welt für Europa	10 Ustd.
Lernbereich 2:	Das Europa der Reformationszeit	10 Ustd.
Lernbereich 3:	Revolution und Reform im Europa der Neuzeit	10 Ustd.
Lernbereich 4:	Deutsche Staaten im Europa des 19. Jahrhunderts	10 Ustd.
Lernbereich 5:	Längsschnitt: Fortschritt und Stagnation in Wirtschaft und Gesellschaft	10 Ustd.
Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter:	Regional- bzw. Heimatgeschichte	4 Ustd.

Klassenstufe 8

Lernbereich 1:	Krieg und Kriegserfahrung der Völker Europas	10 Ustd.
Lernbereich 2:	Wege aus dem Krieg – Europa im Umbruch	10 Ustd.
Lernbereich 3:	Querschnitt: Demokratie und Diktatur in Europa	10 Ustd.
Lernbereich 4:	Herrschaft und Alltag im Nationalsozialismus	10 Ustd.
Lernbereich 5:	Völkermord und Kriegsverbrechen	10 Ustd.
Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter:	Regional- bzw. Heimatgeschichte	4 Ustd.

Klassenstufe 9

Lernbereich 1:	Die Mauer – ein Symbol für die Teilung Deutschlands, Europas und der Welt	15 Ustd.
Lernbereich 2:	Längsschnitt: Europa im Aufbruch	15 Ustd.
Lernbereich 3:	USA und Europa	10 Ustd.
Lernbereich 4:	Fallbeispiel: Historische Wurzeln eines aktuellen Konflikts	10 Ustd.
Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter:	Regional bzw. Heimatgeschichte	4 Ustd.

Klassenstufe 10

Lernbereich 1:	Querschnitt: Ost und West – Jugend im geteilten Deutschland	10 Ustd.
Lernbereich 2:	Längsschnitt: Migration und Integration – Flucht und Vertreibung in der Geschichte	10 Ustd.
Lernbereich 3:	Fallbeispiel: Held oder Tyrann – Die Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte	10 Ustd.
Lernbereich 4:	Fallbeispiel: „Wahrheit“ und „Manipulation“ – Instrumentalisierung der Vergangenheit	10 Ustd.
Lernbereich mit Wahlpflichtcharakter:	Regional- bzw. Heimatgeschichte	4 Ustd.

Klassenstufe 5**Ziele****Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart**

Die Schüler erwerben Wissen über sich verändernde Arbeits- und Lebensformen der Menschen in der Ur- und Frühgeschichte. Sie lernen Ägypten als eine frühe Hochkultur kennen und erarbeiten sich Aspekte der Lebenswelt im antiken Griechenland.

Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden

Die Schüler gewinnen einen Einblick in die Arbeit von Archäologen und die Bedeutung gegenständlicher Quellen. Sie kennen den Quellenbegriff und wissen um die Vielfalt von Quellen. Sie sind anhand einfacher Beispiele in der Lage, Ereignisse und Sachverhalte zeitlich einzuordnen. Die Schüler erfahren, wie sie sich mit Hilfe von verschiedenen Medien über die Vergangenheit informieren können.

Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben

Die Schüler lernen, dass ihre Heimat zu verschiedenen Zeiten von unterschiedlichen Menschengruppen besiedelt wurde. Sie erfahren daran und am Beispiel des antiken Griechenlands, dass historisches Geschehen ihre Lebenswelt beeinflusst. Die Schüler lernen, dass die frühen Menschen aufbauend auf ihren Erfahrungen ihr Leben verändert haben.

Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen

Den Schülern wird bewusst, dass der Mensch als eigenständiges Individuum nur in der Gemeinschaft überleben kann. Sie lernen, Fragen zur Vergangenheit und zu Geschichtsdarstellungen zu stellen.

Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Die Schüler erarbeiten sich anhand des antiken Griechenlands eine Vorstellung von Demokratie und politischer Willensbildung.

Lernbereich 1: Alltägliche Begegnungen mit Geschichte 5 Ustd.

<p>Kennen verschiedener altersgerechter Medien, die Informationen über Vergangenheit enthalten</p> <p>Kennen des Quellenbegriffes und der Vielfalt historischer Quellen</p>	<p>Vielfalt und Nutzen: Fernsehen, Printmedien, Internet</p> <p>interessendifferenzierendes Arbeiten</p> <p>→ GS SU, Kl. 4, LB 1</p> <p>→ DE, Kl. 5, LB 3</p> <p>→ RE/e, Kl. 5, LB 1</p> <p>→ RE/k, Kl. 5, LB 1</p> <p>⇒ Medienkompetenz</p> <p>Begegnungen mit gegenständlichen Quellen, Bildquellen, Schriftquellen, mündlichen Quellen</p> <p>Stationenlernen</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p>
---	---

Lernbereich 2: Längsschnitt: Auf den Spuren der frühen Menschen 13 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die Besiedlung Sachsens zu verschiedenen Zeiten</p>	<p>Urmenschen, Germanen, Slawen, Sachsen, Zug Vertriebener nach dem Zweiten Weltkrieg, Gastarbeiter, Spätaussiedler, Binnenwanderung nach der deutschen Vereinigung</p> <p>→ GS SU, Kl. 4, LB 5</p> <p>→ KU, Kl. 5, LB 1</p>
---	--

Kennen von Unterschieden in der Lebensweise früher Menschen	Altsteinzeit, Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit Nomaden, Sesshaftigkeit
- Vergleich erste Menschen – Jetztmensch	Wohnen: Höhlen, Hütten, Häuser Nahrungserwerb, Kleidung, Totenkult, Höhlenmalerei
- Entstehung und Entwicklung der Arbeitsteilung	→ KU, Kl. 5, LB 2
Kennen verschiedener Aspekte einer Hochkultur am Beispiel Ägyptens	Natürliche Arbeitsteilung, Ackerbauern und Viehzüchter, Handwerker und Händler
Kennen verschiedener Formen des zeitlichen Einordnens	Schrift, Kalender, Bauwerke, Religion, Pharao, Gesetze, Wissenschaften, städtisches Leben, Staatswesen
- Zeitleiste	Mindmap, Collage
- Ordnen von Bildern	→ KU, Kl. 5, LB 1
	→ KU, Kl. 5, LB 3
	→ DE, Kl. 5, LB 4
	→ DE, Kl. 5, LB 5
	⇒ ästhetisches Empfinden
	⇒ Methodenkompetenz: Längsschnitt

Lernbereich 3: Griechenland als Wurzel der europäischen Kultur 7 Ustd.

Übertragen von Kenntnissen des Lebens im antiken Griechenland auf unsere Zeit	Stationenlernen
- Kunst, Kultur, Religion, Wortschatz	Olympische Spiele, Baukunst, Theater, Mode
- um 500 v.Chr. Herausbildung der Demokratie	→ DE, Kl. 6, LB 4
Einblick gewinnen in die Arbeit von Archäologen und in den Umgang mit gegenständlichen Quellen	→ SPO, Kl. 5-7, LB Leichtathletik
	→ ETH, Kl. 5, LB 2
	⇒ ästhetisches Empfinden
	Volksversammlung, Scherbengericht
	Rollenspiel
	⇒ Werteorientierung: Rechte von Frauen
	H. Schliemann – Troja, aktuelles Beispiel
	⇒ Methodenkompetenz

Wahlpflicht: Regional- bzw. Heimatgeschichte 2 Ustd.

Einblick gewinnen in einen Aspekt der Regional- und Heimatgeschichte	Gründung des Ortes
	„kleine Archäologen“ oder „Geschichtsdetektive“ am Werk
	Spuren des antiken Griechenlands in unserem Alltag
	Exkursionen zu Museen und Denkmälern
	→ GS SU Kl. 4, LB 1

Klassenstufe 6

Ziele

Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart

Die Schüler entwickeln Vorstellungen über Leben, Staatsformen und zivilisatorische Leistungen im antiken Rom. Sie lernen eine mittelalterliche Stadt als ein Beispiel für das Alltagsleben im Mittelalter kennen. Sie erkennen, dass Kirche und Religion eine bestimmende Rolle gespielt haben.

Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden

Die Schüler erkennen die Bedeutung von Geschichtskarten für die Lokalisierung historischer Ereignisse und können sich Karteninhalte erschließen. Sie erweitern ihre Fähigkeiten zum zeitlichen Einordnen und sind in der Lage, Sachverhalte in angemessener fachlicher Begrifflichkeit wiederzugeben. Die Schüler erkennen, dass Darstellungen über römische Geschichte Unterschiede aufweisen können.

Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben

Die Schüler erkennen Bezüge zwischen dem antiken Rom und der Gegenwart und verstehen religiöses Leben und kirchliche Traditionen als eine Wurzel heutiger europäischer Kulturen.

Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen

Die Schüler erkennen an einfachen Beispielen, dass historische Auffassungen an die jeweilige Zeit und den Standort der Betrachtenden gebunden sind. Sie lernen autoritäre Machtstrukturen kennen und verstehen, dass diese gegen die Freiheitsrechte anderer gesichert werden.

Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Die Schüler entwickeln ihr Demokratieverständnis in Auseinandersetzung mit der römischen Antike weiter. Sie erarbeiten sich ein Bewusstsein für den Wert von Religionsfreiheit und religiöser Toleranz.

Lernbereich 1: Rom auf dem Weg zur Weltmacht 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in wichtige Stationen der Entstehung des römischen Imperiums</p>	<p>sagenhafte Gründung, um 500 v. Chr. Römische Republik, 44 v. Chr. Alleinherrschaft Caesars Mindmap → DE, Kl. 6, LB 4 ⇒ Wertorientierung</p>
<p>Kennen verschiedener Gesichtspunkte des Alltagslebens im römischen Kaiserreich zu Beginn unserer Zeitrechnung unter Kaiser Augustus</p>	<p>Herrschaftshaus, Mietskaserne, Straßenbau, Brot und Spiele, Legionäre Gruppenarbeit → KU, Kl. 6, LB 2</p>
<p>Kennen der Arbeit mit Geschichtskarten</p>	<p>Punische Kriege ⇒ Methodenkompetenz</p>

Lernbereich 2: Die römische Zivilisation und ihre prägenden Wirkungen für Europa 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in den Übergangsprozess von der römischen Antike zum europäischen Mittelalter</p>	<p>Völkerwanderung um 300</p>
<p>- Aspekte der prägenden Wirkung der römischen Zivilisation</p>	<p>Handel, Recht, Sprachen, Kaisertum, christlicher Glaube, Ortsnamen, Lehnwörter, Kulturgüter Erkundungen im Alltag → RE/k, Kl. 6, LB 4 → KU, Kl. 6, LB 2</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Kulturaustausch in Germanien - Frankenreich Karls des Großen um 800 <p>Sich positionieren zu Darstellungen römischer Geschichte in Massenmedien</p> <p>Übertragen von Informationen aus Geschichtskarten auf die römische Geschichte</p>	<p>Limes</p> <p>→ GEO, Kl. 6, LB 1</p> <p>⇒ Informationsbeschaffung und -verarbeitung</p> <p>Reisekönig, Pfalz, Karlspreis der Stadt Aachen</p> <p>⇒ Medienkompetenz: Geschichte aus Massenmedien</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p>
---	--

Lernbereich 3: Fallbeispiel: Die Stadt im europäischen Mittelalter 10 Ustd.

<p>Kennen von Aspekten des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtansichten und Stadtplan - Bevölkerungsstruktur und Alltag - Städtebünde und ihre Bedeutung <p>Beherrschen der Arbeit mit Geschichtskarten</p>	<p>→ GS SU, Kl. 4, LB 1</p> <p>Merkmale einer mittelalterlichen Stadt</p> <p>„Stadtluft macht frei nach Jahr und Tag.“</p> <p>Zunft, Gilde, Minderheiten, Kampf um Stadtherrschaft, Rechte der Stadtbürger</p> <p>Rollenspiel</p> <p>→ KU, Kl. 6, LB 2</p> <p>⇒ Sozialkompetenz: Empathie</p> <p>Handelsbeziehungen früher, Städtepartnerschaften heute</p> <p>Differenzierung: Hansestadt, Reichsstadt, Freie Stadt</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p>
---	---

Lernbereich 4: Querschnitt: Zusammentreffen der Religionen im europäischen Mittelalter 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in verschiedene Formen religiösen Lebens</p> <p>Sich Positionieren zum Zusammentreffen der Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreuzzüge als Zusammenstoß von Kulturen - Zusammenleben der Kulturen in Südspanien 	<p>Frömmigkeit, Durchdringung aller Lebensbereiche, Kloster</p> <p>→ RE/e, Kl. 6, LB 3</p> <p>→ RE/k, Kl. 6, LB 4</p> <p>→ RE/k, Kl. 7, LB 3</p> <p>→ ETH, Kl. 6, LB 2</p> <p>→ ETH, Kl. 7, LB 2</p> <p>Ausbildung zum Ritter, Kreuzritter, Ritterorden, Sultan Aladin, Richard Löwenherz</p> <p>Collage mit Gegenüberstellung der Ansichten</p> <p>⇒ Mehrperspektivität: Kreuzzüge aus jüdischer, christlicher und islamischer Sicht</p> <p>Bedeutung jüdischer, christlicher und islamischer Einflüsse für die europäische Kultur</p> <p>→ ETH, Kl. 8, LB 2</p> <p>⇒ Werteorientierung: Toleranz und kultureller Austausch</p>
---	--

Anwenden von Verfahren zur Auswertung von Geschichtskarten	Verbreitung von Judentum, Christentum und Islam ⇒ Methodenkompetenz
--	--

Lernbereich 5: Längsschnitt: Freiheit und Unfreiheit in der Geschichte 10 Ustd.

<p>Kennen von Formen der Freiheit und Unfreiheit in Antike, Mittelalter und Gegenwart</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie und Sklaven - freie und abhängige Bauern - zeitgeschichtliches Beispiel <p>Einblick gewinnen in Formen des Aufbegehrens gegen die Unfreiheit</p> <p>Beherrschen von Vorstellungen von Zeit und Zeitverlauf</p>	<p>⇒ Mehrperspektivität ⇒ Methodenkompetenz: zeitliches Einordnen</p> <p>Lehnswesen, Grundherrschaft Differenzierung: Vasallentum politische, rassische, religiöse Diskriminierung, Vertreibung oder Verfolgung</p> <p>Sklavenaufstände → DE, Kl. 6, LB 3 → MU, Kl. 6, LB 1 ⇒ Werteorientierung</p> <p>Kalender, Zeitrechnung ⇒ Methodenkompetenz</p>
--	---

Wahlpflicht: Regional- bzw. Heimatgeschichte 4 Ustd.

Einblick gewinnen in verschiedene Aspekte der Regional- und Heimatgeschichte	<p>Heimatort im Mittelalter Mittelalter erleben Schule in Antike und Gegenwart Sachsen zur Völkerwanderungszeit außerschulische Lernorte → GS SU, Kl. 4, LBW 5</p>
--	--

Klassenstufe 7**Ziele****Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart**

Die Schüler lernen, dass es in der europäischen Neuzeit in der Folge von neuartigen Denkweisen und humanistischen Idealen sowie von geographischen Entdeckungen und wissenschaftlich-technischen Entwicklungen vielfältige Veränderungen im Zusammenleben der Menschen gab. Sie erkennen darin Grundlagen moderner europäischer Gesellschaften.

Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden

Die Schüler analysieren verschiedene Bildquellen zu einem Thema. Sie erfassen Ereignisse und Personen in diachroner und synchroner Betrachtungsweise. Die Schüler beherrschen das zeitliche Einordnen anhand von Jahreszahlen. Sie sind in der Lage, Sachverhalte und Prozesse mit Fachbegriffen zu bezeichnen.

Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben

Die Schüler lernen, dass Ereignisse aus der Vergangenheit bis zum heutigen Tag nachwirken können. Sie erleben, dass ihre Heimat in die Veränderungsprozesse eingebunden war.

Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen

Die Schüler wissen, dass unterschiedliche Kulturen verschiedene religiöse, politische und kulturelle Werte entwickelt haben. Zu historischen Ereignissen und Personen kennen sie verschiedene Sichtweisen. Die Schüler vergleichen diese mit heutigen Vorstellungen und bilden sich eine begründete Meinung.

Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Die Schüler erarbeiten sich ein Verständnis von Menschen- und Bürgerrechten am Beispiel von Absolutismus, Aufklärung und der Französischen Revolution.

Lernbereich 1: Entdeckung und Eroberung der Welt für Europa**10 Ustd.**

Kennen von Entdeckungsfahrten der Europäer <ul style="list-style-type: none"> - Kolumbus 1492 - Weltumsegelung Magellan 	technische Voraussetzungen, neues Weltbild, Suche nach neuen Seewegen, Ausdehnen des Machtbereichs <ul style="list-style-type: none"> → DE HS, Kl. 7, LB 4 → DE RS, Kl. 7, LB 4
Sich positionieren zum Umgang der Eroberer mit den Ureinwohnern	Azteken, Inka, Maya, Cortez, Pizarro, Missionierung, Traum von El Dorado, Karl V., Kolonien Rollenspiel: Gerichtsverhandlung
<ul style="list-style-type: none"> - Zerstörung einer indianischen Hochkultur 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Werteorientierung ⇒ Mehrperspektivität → KU, Kl. 7, LB 2 → MU, Kl. 7, LB 2
<ul style="list-style-type: none"> - Sklaverei und Dreieckshandel 	Kolonialisierung Afrikas <ul style="list-style-type: none"> → GEO, Kl. 7, LB 1
<ul style="list-style-type: none"> - Rechtfertigung der europäischen Kolonialmächte 	Übernahme von Kulturpflanzen, Verdrängung amerikanischer Tierwelt durch Rinderzucht, Einschleppung von Krankheiten <ul style="list-style-type: none"> → BIO, Kl. 7, LB 1 ⇒ Umweltbewusstsein
Einblick gewinnen in die ökologischen Veränderungen in der alten und neuen Welt	

Kennen des Umgangs mit Bildquellen	zeitgenössische Darstellungen → KU, Kl. 7, LB 1 ⇒ Methodenkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden
------------------------------------	---

Lernbereich 2: Das Europa der Reformationszeit 10 Ustd.

Kennen grundlegender Sichtweisen zu Beginn der Neuzeit im Vergleich zum Mittelalter - Kopernikus und Leonardo da Vinci - Martin Luther - Sachsen als Kernland der Reformation	Mindmap Renaissance, Humanismus Thesenanschlag, Bibelübersetzung Exkursion → RE/k, Kl. 8, LB 4 → RE/e, Kl. 8, LB 3 → ETH, Kl. 7, LB 2
Übertragen der Leistung Gutenbergs auf die Medienentwicklung der Gegenwart	Buchdruck mit beweglichen Lettern, Brechen von Wissensmonopolen, Wissensgesellschaft → KU, Kl. 6, LB 1 ⇒ Medienkompetenz: Bedingungen der Medienproduktion ⇒ informatische Bildung: Chancen und Risiken des Internet
Einblick gewinnen in die Folgen der Reformation	Gegenreformation, Glaubensspaltung, Kriege ⇒ Werteorientierung: Glaubensfreiheit
Anwenden von Kenntnissen zur Auswertung von Bildquellen	Bibelillustrationen, Altarbilder, Gestaltung von Flugschriften → KU, Kl. 7, LB 1 ⇒ Methodenkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden

Lernbereich 3: Revolution und Reform im Europa der Neuzeit 10 Ustd.

Kennen unterschiedlicher Reaktionen auf den Absolutismus - Frankreich unter Ludwig XIV. - Reformversuche der Aufklärung - Französische Revolution 1789 – 1794	⇒ Werteorientierung: Menschen- und Bürgerrechte Machtstützen: stehendes Heer, Beamtentum, Merkantilismus, höfisches Leben Absolutismus unter Friedrich II. in Preußen Differenzierung: Voltaire und Friedrich der Große Sturm auf Bastille, Republik, Gewaltenteilung, Jakobinerdiktatur Differenzierung: Säkularisierung → MU, Kl. 7, LB 2 → 2. FS, Kl. 8/9, LB 6
Übertragen der Kenntnisse zum Umgang mit Bildquellen auf Herrscherporträts	Ludwig XIV., Peter der Große, August der Starke → KU, Kl. 7, LB 1 ⇒ Methodenkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden

Lernbereich 4: Deutsche Staaten und Europa im 19. Jahrhundert 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in die politische und territoriale Neuordnung Europas und Deutschlands im 19. Jahrhundert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ordnung Europas durch Napoleon und den Wiener Kongress - Europäische Revolution 1848/49 <p>Kennen von Aspekten der deutschen Reichsgründung 1871</p> <p>Übertragen der Kenntnisse zum Umgang mit Bildquellen auf Karikaturen</p>	<p>Code Civil, Deutscher Bund Differenzierung: Judenemanzipation ⇒ Methodenkompetenz: Kartenvergleich</p> <p>bürgerliche Revolution, Liberalismus, Nationalbewusstsein: Wartburgfest, Hambacher Fest Nationalversammlung: Paulskirche, Verfassung</p> <p>Deutsch-Französischer Krieg Differenzierung: Deutsch-Dänischer Krieg, Deutscher Krieg</p> <p>Napoleon, Bismarck → KU, Kl. 7, LB 1 ⇒ Methodenkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden</p>
--	---

Lernbereich 5: Längsschnitt: Fortschritt und Stagnation in Wirtschaft und Gesellschaft 10 Ustd.

<p>Einblick gewinnen in den Umgang mit Krankheiten und Seuchen in Mittelalter und Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - mittelalterliche Erklärungsversuche - medizinische Entdeckungen und Erfindungen und deren Auswirkungen <p>Kennen von Aspekten der sozialen Frage und einiger Lösungsversuche</p> <p>Beherrschen des Umgangs mit Bildquellen aus der Zeit der Industriellen Revolution</p>	<p>Pest, Cholera, Tuberkulose ⇒ Mehrperspektivität</p> <p>Professionalisierung der Heilberufe, Frauen als Ärzte, Robert Koch, Bevölkerungsexplosion interessendifferenzierende Gruppenarbeit → BIO, Kl. 6, LB 5 → BIO, Kl. 7, LB 2</p> <p>Industrialisierung Streiks, Vereine, Gewerkschaften, Parteien, Lösungsversuche der Kirchen, Karl Marx</p> <p>Adolph Menzel, Heinrich Zille → KU, Kl. 7, LB 1 ⇒ Methodenkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden</p>
--	---

Wahlpflicht: Regional- bzw. Heimatgeschichte 4 Ustd.

<p>Kennen von Aspekten der Regional- und Heimatgeschichte</p>	<p>Reformation im Heimatort, Absolutismus in Sachsen mein Leben ohne die Entdeckung Amerikas Erfindungen verändern den Alltag außerschulische Lernorte</p>
---	--

Klassenstufe 8

Ziele

Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart

Die Schüler erwerben Wissen über das Zeitalter der Weltkriege und dessen Auswirkungen für Europa. Sie erfassen epochentypische Merkmale und können diese darstellen. Die Schüler erkennen, dass es Wechselwirkungen zwischen historischen Entwicklungen, Ereignissen und Erfahrungen gibt.

Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden

Die Schüler lernen Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit schriftlichen Quellen kennen. Sie kennen Dokumentarfilme als gedeutete Vergangenheit und als Mischform unterschiedlicher historischer Quellen. Sie lernen, Geschichte aus Bildquellen zu rekonstruieren. Die Schüler nutzen bewusst Fachbegriffe.

Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben

Die Schüler erkennen in der Auseinandersetzung mit Kriegsverbrechen und Völkermord, dass es einen Zusammenhang zwischen Vergangenheitsdeutung, Gegenwartsverständnis und Zukunftserwartung gibt. Sie erkennen, dass Propaganda eine Möglichkeit der Beeinflussung und Manipulation der Menschen ist.

Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen

Die Schüler sind in der Lage, bei Kriegsgründen zwischen Anlass und Ursachen zu unterscheiden. Sie bewerten Kriegsverbrechen und Völkermord auf der Grundlage der Freiheits- und Menschenrechte und können Auswirkungen politischer Ideologien im historischen Kontext verstehen.

Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Die Schüler lernen den Gegensatz von Demokratie und Diktatur kennen. Sie leiten daraus eine Bereitschaft ab, an der Gestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung mitzuwirken.

Lernbereich 1: Krieg und Kriegserfahrung der Völker Europas 10 Ustd.

<p>Kennen von Anlässen und Ursachen des Ersten Weltkrieges 1914 – 1918</p> <p>Sich positionieren zu Reaktionen der Menschen in der Zeit um den Ersten Weltkrieg am Beispiel des Expressionismus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriegserfahrungen im Ersten Weltkrieg - überfachliches Epochenverständnis <p>Kennen von Verfahren zur Rekonstruktion von Geschichte aus Bildquellen</p>	<p>Imperialismus, Militarismus, Nationalismus, Rassismus</p> <p>Sendungsbewusstsein und Versagen der politischen Führer und militärischen Eliten</p> <p>⇒ Wertorientierung</p> <p>Kriegsbegeisterung, Stellungskrieg, Materialschlachten, Kohlrübenwinter, Frauenarbeit, Antikriegsbewegungen, Streiks</p> <p>exemplarische Erarbeitung, zu realisieren in Verbindung mit DE, KU, MU</p> <p>Differenzierung: Epochenbegriff in der Geschichte des 20. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> → KU, Kl. 8, LB 1 → DE, Kl. 8, LB 6 → MU, Kl. 8, LB 2 → MU, Kl. 9, LB 2 <p>⇒ Mehrperspektivität</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p> <p>⇒ Methodenkompetenz: Fotos, Gemälde, Plakate, Postkarten, Karikaturen</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p>
--	--

Lernbereich 2: Wege aus dem Krieg – Europa im Umbruch 10 Ustd.

<p>Übertragen der Kenntnisse über Kriegserfahrungen auf die Veränderungen nach dem Krieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Revolution 1917 in Russland - Revolution 1918 in Deutschland - 1919 Versailler Vertrag und nationalstaatliche Gründungen <p>Anwenden der Kenntnisse im Umgang mit Bild- und Tonquellen auf Dokumentarfilme</p>	<p>Gruppenpuzzle</p> <p>Lenin, Trotzki, Kriegsausritt Russlands, Gründung der Sowjetunion</p> <p>Kriegsende, Ende der Monarchie, doppelte Ausrufung der Republik</p> <p>Völkerbund, Zerfall von Österreich-Ungarn</p> <p>⇒ Methodenkompetenz: Unterschiede zwischen Filmaufnahmen als Quelle und Dokumentarfilm als künstlerisches Medium</p> <p>⇒ Medienkompetenz</p>
---	--

Lernbereich 3: Querschnitt: Demokratie und Diktatur in Europa 10 Ustd.

<p>Kennen von Unterschieden zwischen Demokratien und Diktaturen in der Zeit zwischen den Weltkriegen am Beispiel der Weimarer Republik 1918 – 1933 und der Sowjetunion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitbestimmung des Volkes - Umgang mit politischen Gegnern <p>Kennen von Möglichkeiten und Grenzen der Quellenkritik</p>	<p>⇒ Werteorientierung: Demokratie, Freiheit, Menschenrechte</p> <p>Weimarer Verfassung, Volksabstimmung, Personenkult</p> <p>Hitlerprozess, Verleumdungsklagen, politisch motivierte Morde</p> <p>Schauprozesse, Verbannung, Gulag, Stalin</p> <p>⇒ Methodenkompetenz: Original und Fälschung</p>
---	--

Lernbereich 4: Herrschaft und Alltag im Nationalsozialismus 10 Ustd.

<p>Kennen von Herrschaftsstrukturen der nationalsozialistischen Diktatur unter Hitler 1933 – 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> - nationalsozialistische Ideologie - Machtübernahme - Führerstaat - Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung <p>Kennen von Formen des Widerstandes</p> <p>Beurteilen des Alltagslebens von Kindern und Jugendlichen im NS-Staat</p>	<p>⇒ Werteorientierung: Demokratie, Freiheit, Menschenrechte</p> <p>rassistischer Antisemitismus, Sozialdarwinismus, Streben nach Weltherrschaft</p> <p>„Ermächtigungsgesetz“, Gleichschaltung</p> <p>NSDAP, SA, SS, Gestapo, Volksgerichtshof</p> <p>Nürnberger Gesetze, „Schutzhaft“, Konzentrationslager, Zwangssterilisation und Ermordung „unwerten Lebens“</p> <p>Exkursion zu einer Gedenkstätte</p> <p>→ ETH, Kl. 9, LB 1</p> <p>Rote Kapelle, Weiße Rose, 20. Juli 1944, Alois Andritzki, Janusz Korczak, Carl-Friedrich Goerdeler</p> <p>→ RE/e, Kl. 9, LBW 2</p> <p>→ RE/k, Kl. 9, LB 4</p> <p>Hitlerjugend, BDM, nicht organisierte Jugendliche, jüdische Kinder, Schulausschluss, Tragen des gelben Sterns</p> <p>⇒ Mehrperspektivität</p>
---	---

Sich positionieren zu Formen von Propaganda	Olympische Spiele, Krieg, Antisemitismus → ETH, Kl. 9, LB 3 ⇒ Medienkompetenz: Plakate, Filmauszüge
---	---

Lernbereich 5: Völkermord und Kriegsverbrechen 10 Ustd.

<p>Kennen der Einmaligkeit der Shoa/des Holocaust</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozess der Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung der Juden - Wannsee-Konferenz 1942 - Massenerschießungen, Vernichtungslager, Todesmärsche <p>Einblick gewinnen in Möglichkeiten juristischer Aufarbeitung von Kriegsverbrechen und Völkermord</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Zweiten Weltkrieg 1939 – 1945 - Nürnberger Prozesse - UN-Strafgerichtshof für Verbrechen gegen Frieden und Menschenrechte in Den Haag <p>Beurteilen von Schriftquellen</p>	<p>⇒ Wertorientierung</p> <p>Nürnberger Gesetze 1935, Reichspogromnacht 09./10.11.1938, Deportation, Ghetto Theresienstadt</p> <p>Auschwitz, Treblinka, Majdanek, Babi Jar</p> <p>leistungsdifferenzierende Aufgabenstellungen</p> <p>Kommissarbefehl, Zwangsarbeit, Ermordung Kriegsgefangener, Städtebombardierungen</p> <p>UN-Tribunal für den Völkermord in Ruanda, Milosevic-Prozess</p> <p>→ DE HS, Kl. 8, LB 3 → DE RS, Kl. 8, LB 3</p> <p>⇒ Methodenkompetenz: Auszüge aus Gesetzen, Reden, Erinnerungen</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	---

Wahlpflicht: Regional- bzw. Heimatgeschichte 4 Ustd.

Übertragen der Kenntnisse auf Aspekte der Regional- und Heimatgeschichte	auf den Spuren des Ersten oder Zweiten Weltkrieges im Heimatort Sachsen zwischen den Weltkriegen Kunst und Künstler unserer Region aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts außerschulische Lernorte: Besuch einer Gedenkstätte, Spurensuche im Archiv
--	---

Klassenstufe 9**Ziele****Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart**

Die Schüler lernen Grundzüge der Entwicklung der beiden deutschen Staaten kennen. Die Schüler eignen sich dabei Wissen zu Konfrontation und Einigung in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg an. Sie verstehen, dass für den Fortgang der Geschichte das Verhältnis Europas zu den Vereinigten Staaten bedeutsam ist. Am Beispiel eines aktuellen Konfliktes begreifen die Schüler heutige Problemlagen.

Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden

Die Schüler lernen Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Spielfilmen als Informationsquelle über die Vergangenheit kennen. Sie gewinnen Einblick in die Methode der Zeitzeugenbefragung. Mit verschiedenen Medien können sich die Schüler historische Sachverhalte erarbeiten.

Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben

Die Schüler erkennen historische Hintergründe gegenwärtiger Konfliktlagen und aktueller politischer Entscheidungen.

Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen

Die Schüler beurteilen Problemlösungsversuche in aktuellen Krisensituationen in ihrer Bedeutung für Europa. Sie können aus der Gegenwart heraus Entwicklungen der Vergangenheit kritisch betrachten und bewerten.

Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Die Schüler vertiefen ihr Wissen über Ausgrenzung und Unterdrückung in Diktaturen. Sie erweitern ihr Verständnis für Möglichkeiten demokratischer Mitbestimmung.

Lernbereich 1: Die Mauer – ein Symbol für die Teilung Deutschlands, Europas und der Welt**15 Ustd.**

<p>Kennen von Grundzügen der Teilung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Potsdamer Konferenz 1945 - Gründung der beiden deutschen Staaten 1949 - Volksaufstand am 17. Juni 1953 - Mauerbau am 13. August 1961 <p>Einblick gewinnen in den Alltag in Ost und West</p> <p>Übertragen der Kenntnisse von der politischen Teilung Deutschlands auf Europa oder ein außereuropäisches Beispiel</p> <p>Kennen von Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Spielfilmen als Informationsquelle über die Vergangenheit</p>	<p>Mindmap, Collage</p> <p>Vertreibung, Besatzungszonen, Speziallager</p> <p>Konrad Adenauer, Walter Ulbricht</p> <p>⇒ Methodenkompetenz: zeitliches Einordnen</p> <p>Wirtschaftswunder, soziale Marktwirtschaft, Aufbau des Sozialismus, Westfernsehen, MfS als tragende Säule der SED-Herrschaft, „Abstimmung mit den Füßen“</p> <p>➔ GK, Kl. 9, LB 4</p> <p>⇒ Sozialkompetenz: Einfühlungsvermögen</p> <p>Kalter Krieg, Blockbildung: NATO – Warschauer Vertrag, Korea-Krieg, Vietnam-Krieg, Kuba-Krise</p> <p>interessendifferenzierendes Arbeiten</p> <p>➔ GK, Kl. 10, LB 2</p> <p>„Spur der Steine“, „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“, „Eins, zwei, drei“, „Das unsichtbare Visier“</p> <p>⇒ Medienkompetenz: Realität und Fiktion</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p>
--	---

Lernbereich 2: Längsschnitt: Europa im Aufbruch 15 Ustd.

<p>Kennen des Prozesses der europäischen Integration in Grundzügen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aussöhnung und Annäherung nach dem Zweiten Weltkrieg - Reformversuche und Zusammenbruch des Ostblocks - Europäische Union <p>Sich Positionieren zur deutschen Wiedervereinigung</p> <ul style="list-style-type: none"> - friedliche Revolution in der DDR 1989 - Deutsche Einheit 3. Oktober 1990 <p>Einblick gewinnen in die Methode der Zeitzeugenbefragung</p>	<p>⇒ Methodenkompetenz: Kartenarbeit</p> <p>Elysee-Vertrag, Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe</p> <p>Prager Frühling, Solidarnosc, Gorbatschow, friedliche Revolution 1989, Öffnung des „Eisernen Vorhangs“, Ablösung der kommunistischen Parteien</p> <p>Notwendigkeit wirtschaftlicher Kooperation, westeuropäische Integration, EU-Vertrag von Maastricht</p> <p>→ GK, Kl. 10, LB 1</p> <p>Montagsdemonstrationen, Fall der Mauer Exkursion</p> <p>Einigungsvertrag Differenzierung: Zwei-Plus-Vier-Vertrag</p> <p>→ DE, Kl. 9, LB 1</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p> <p>⇒ Kommunikationsfähigkeit</p>
--	---

Lernbereich 3: USA und Europa 10 Ustd.

<p>Kennen ausgewählter Aspekte des Aufstiegs der USA zur Weltmacht im 20. Jahrhundert und des gegenwärtigen Verhältnisses zu Europa</p> <p>Sich positionieren zu prägenden Wirkungen US-amerikanischer Wertevorstellungen auf Europa</p> <p>Übertragen der Kenntnisse über die Nutzung von Spielfilmen als historische Quelle im Hinblick auf den Einfluss US-amerikanischer Wertevorstellungen</p>	<p>Rolle der USA im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Marshall-Plan 1949, NATO</p> <p>Wertegemeinschaft, 11. September 2001, „Kampf gegen den Terror“, Rolle in der NATO</p> <p>⇒ Werteorientierung</p> <p>religiöse, machtpolitische, ökonomische, ökologische, kulturelle Aspekte</p> <p>„American Way of Life“, Musik, Mode, Sprache</p> <p>Problemdiskussion: Antiamerikanismus</p> <p>→ EN HS, Kl. 7/8/9, LB Healthy life</p> <p>→ EN RS, Kl. 9/10, LB Healthy life</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p> <p>⇒ ästhetisches Empfinden</p>
---	---

Lernbereich 4: Fallbeispiel: Historische Wurzeln eines aktuellen Konflikts 10 Ustd.

<p>Kennen von Lösungsversuchen zu einem aktuellen Konflikt</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Wurzeln 	<p>→ GK, Kl. 10, LB 2</p> <p>→ GEO, Kl. 9, LB 4</p> <p>⇒ Mehrperspektivität</p> <p>religiöse, machtpolitische, ökonomische, ökologische, kulturelle Aspekte</p>
--	---

- Rolle Europas

Verantwortung, Perspektiven europäischer Außenpolitik
 interessendifferenzierendes Arbeiten
 Mitarbeit in internationalen Organisationen: UNO, IWF, WTO

Beurteilen zeitgeschichtlicher Ereignisse in Medien

→ DE, Kl. 9, LB 4
 ⇒ Medienkompetenz
 ⇒ Mehrperspektivität

Wahlpflicht: Regional- bzw. Heimatgeschichte

4 Ustd.

Anwenden von Kenntnissen auf Aspekte der Regional- und Heimatgeschichte

Nachkriegszeit in Sachsen, Alltag in der DDR, friedliche Revolution im Heimatort
 Mitbestimmung in meiner Schule – einst und heute
 Partnerstädte und -gemeinden
 außerschulische Lernorte: Besuch von Gedenkstätten

Klassenstufe 10

Ziele

Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und Veränderungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart

Die Schüler erwerben Wissen über die Sozialisierung Jugendlicher im geteilten Deutschland. Sie erfahren, dass es zu allen Zeiten Formen der Wanderungsbewegung gab, die die heutige Gesellschaft beeinflussen und kennen deren Ursachen.

Erlernen fachspezifischer Arbeitsmethoden

Die Schüler verfügen über ein weitgehend gesichertes methodisches Instrumentarium, mit dem sie zunehmend selbstständig verschiedene Aspekte der Vergangenheit aus Quellen und Medien rekonstruieren. Sie erkennen Dokumentar- und Spielfilme als aus der Vergangenheit rekonstruierte Geschichte und erhalten eine vertiefende Anleitung zu deren Dekonstruktion.

Einsicht in die Bedeutung von Geschichte für das eigene Leben

Die Schüler erkennen Geschichte als Konstrukt der Vergangenheit, mit deren Hilfe Ziele und Vorstellungen vermittelt werden. Sie greifen Erfahrungen der Vergangenheit auf, um sie mit gegenwärtigen zu vergleichen. Die Schüler nutzen daraus gewonnene Kenntnisse begründet für eigene Interessen, Entscheidungen und Überzeugungen.

Entwickeln der Fähigkeit, begründete Urteile über Vergangenes, über Geschichtsdarstellungen und über Geschichtsbezüge der Gegenwart zu fällen

Die Schüler setzen sich mit dem Wirken historischer Persönlichkeiten und deren Einfluss auf die Geschichte auseinander und erkennen, dass eine Persönlichkeit aus verschiedenen Perspektiven beurteilt werden kann. Sie deuten die Darstellung historischer Persönlichkeiten in künstlerischen und wissenschaftlichen Werken.

Entwickeln der Bereitschaft zur Mitgestaltung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Die Schüler vertiefen ihr Wissen zu unterschiedlich geprägten Wertesystemen und erweitern ihr Verständnis der Vorzüge einer freiheitlichen und demokratischen Staatsordnung.

Lernbereich 1: Querschnitt: Ost und West – Jugend im geteilten Deutschland 10 Ustd.

<p>Anwenden von Kenntnissen der politischen Geschichte auf das Leben junger Menschen im geteilten Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle von Jungen und Mädchen - Schulalltag - Probleme der Identitätsfindung <p>Kennen der Methode der Zeitzeugenbefragung</p>	<p>⇒ Medienkompetenz: prägender Einfluss von Fernseh- und Hörfunksendungen der Zeit</p> <p>Bildungswege, FDJ, kirchliche Jugendgruppen, Pfadfinder, Popkultur</p> <p>➔ RE/e, Kl. 10, LBW 2</p> <p>⇒ Methodenkompetenz</p>
---	---

Lernbereich 2: Längsschnitt: Migration und Integration – Flucht und Vertreibung in der Geschichte 10 Ustd.

<p>Sich positionieren zu Migrationsursachen und Integrationsbemühungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswanderung von Deutschen/ Sorben nach Amerika im 19. Jahrhundert 	<p>Pro-und-Kontra-Diskussion: Einwanderung</p> <p>⇒ Methodenkompetenz: Arbeit mit Karten</p> <p>➔ ETH, Kl. 10, LB 2</p> <p>➔ MU, Kl. 10, LB 2</p> <p>Motive, Wege, Identität in der neuen Heimat</p>
---	--

- Flucht und Vertreibung im Gefolge des Zweiten Weltkrieges	Lebensumstände, Aufnahme bei der einheimischen Bevölkerung, Traditionspflege
- aktuelles Beispiel	⇒ Methodenkompetenz: Konstruktion von Geschichte aus schriftlichen Quellen – Lebenserinnerungen
Anwenden der vergleichenden Arbeit mit verschiedenen Bildquellen und schriftlichen Quellen	Asylrecht, Gastarbeiter, Umgang mit Minderheiten Erfahrungen von Schülern mit Migrationshintergrund ⇒ Methodenkompetenz: Reportagen, Interviews, Dokumentarfilm, Zeitschriften, Fotografien

Lernbereich 3: Fallbeispiel: Held oder Tyrann – Die Rolle der Persönlichkeit in der Geschichte **10 Ustd.**

Sich positionieren zu Urteilen über eine historische Persönlichkeit	Jeanne d’Arc, Katharina die Große, Gräfin Cosel, Friedrich der Große, Napoleon, Bismarck ➔ DE, Kl. 10, LB 3
- Einfluss der Persönlichkeit auf das gesellschaftliche Leben	⇒ Bewusstsein für individuelle Stärken und Schwächen
- Rollenverhalten und -verständnis als Mann/Frau	Möglichkeiten und Grenzen des Handelns: Politik, Kultur, Wirtschaft
- Bewertungsmaßstäbe von Urteilenden	Mätressentum, Zwangsheirat
Beurteilen der Darstellung von Vergangenheit in Dokumentar- und Spielfilm	⇒ Mehrperspektivität: Urteile aus verschiedenen zeitlichen Epochen ⇒ Methodenkompetenz ⇒ ästhetisches Empfinden

Lernbereich 4: Fallbeispiel: „Wahrheit“ und „Manipulation“ – Instrumentalisierung der Vergangenheit **10 Ustd.**

Kennen von Beispielen der Manipulation und Instrumentalisierung von Geschichte	⇒ Mehrperspektivität: Vergleiche von Autorentexten, Quellen, Zeitzeugenaussagen
- Dolchstoßlegende - ein weiteres Beispiel	„Erfundenes“ Mittelalter, Konstantinische Schenkung, „Protokolle der Weisen von Zion“
Sich positionieren zum Verhältnis von Vergangenheit und Geschichte	interessendifferenzierendes Arbeiten
- Geschichte als Konstrukt - Möglichkeiten und Grenzen der Erforschung der Vergangenheit	Quellenlage, Perspektive: „Mauer“ – „Antifaschistischer Schutzwall“ oder „Wiedervereinigung“ – „Zwangsvereinigung“
Anwenden von Kenntnissen zur Quellenkritik	➔ KU, Kl. 10, LB 1 ⇒ Methodenkompetenz

Wahlpflicht: Regional- bzw. Heimatgeschichte 4 Ustd.

Beurteilen von Aspekten der Regional- und Heimatgeschichte

Kriegserfahrungen von Menschen der Region
Warum Menschen unseren Ort verließen/in unseren Ort kamen? – Schüler mit Migrationshintergrund beachten

Namensgebung und -änderung von Straßen, Schulen, öffentlichen Plätzen erforschen

Umgang mit DDR-Geschichte im Heimatort

→ KU, Kl. 10, LB 2

außerschulische Lernorte: Besuch von Gedenkstätten